

Aszraúl – Zeiten des Aufbruchs

Vorarbeiten

Nach eingehender Beschäftigung mit bereits bestehenden Fantasy-Geschichten (in Buch- und Filmform) entwarfen die Schülerinnen und Schüler eine eigene Fantasy-Welt mit zugehörigen Landschaften, Völkern, Königshäusern, Göttern usw. Diese ersten Ideen wurden in einem zweiten Schritt detailliert ausgearbeitet, indem beispielsweise eine vollständige Götter- und Sagenwelt erfunden und schriftlich festgehalten, zu jedem Land dessen Historie verfasst und die Geschichte des jeweiligen Herrschergeschlechts niedergeschrieben wurde. Außerdem wurden die zugehörigen Landkarten sowie weitere Illustrationen angefertigt.

Planänderung

Ursprünglich war geplant, die so entstandene neue Welt in eine Spielesammlung umzusetzen. Die Seminarteilnehmer gingen jedoch beim Schreiben von Anfang an so engagiert und kreativ ans Werk, dass das ursprünglich gesetzte Ziel letztlich einstimmig geändert wurde. So gab das Seminar anstelle einer Spielesammlung als „Hauptprodukt“ ein Fantasy-Buch heraus. Zusätzlich zum allgemeinen Teil über die selbst erdachte Fantasy-Welt enthält es einen Teil mit Kurzgeschichten, welche in Ausschnitten die Reise der Helden zeigen.



Recherchen für eine Kampfszene

Die Umsetzung des neuen Plans nahm viel Zeit in Anspruch und erwies sich zwar als spannend und unterhaltsam, aber auch als zunehmend kräftezehrend – vor allem während der Klausurphase. Letztlich hat sich das Durchhalten jedoch gelohnt und das Seminar schaffte es am Ende tatsächlich, das Buch rechtzeitig in den Druck zu bringen, in den letzten Wochen noch den Prototypen eines Brettspiels zu basteln und eine öffentliche Abschlusspräsentation auf die Beine zu stellen.

Unterstützung von außen

Dabei erhielt die Gruppe im Laufe des Seminars wiederholt Unterstützung von außen. Zum einen kam Roland Karl zu einem ganztägigen Zusatztreffen, um Tipps zum Entwerfen des Buchcovers zu geben und das Layout-Team in das Programm InDesign einzuarbeiten.

Zum anderen konnte der Bestsellerautor Michael Peinkofer als Referent gewonnen werden. Er besuchte die Schülergruppe an einem der Seminarnachmittage, gab unter anderem Tipps, wie man eine Fantasy-Geschichte aufbaut, Spannung erzeugt, glaubwürdige Figuren entwickelt etc. und beantwortete mit Begeisterung die zahlreichen Fragen der Schülerinnen und Schüler. Am Ende verfasste er sogar einen Quote für das Cover des Buches.



Besuch von Michael Peinkofer

Abschlusspräsentation

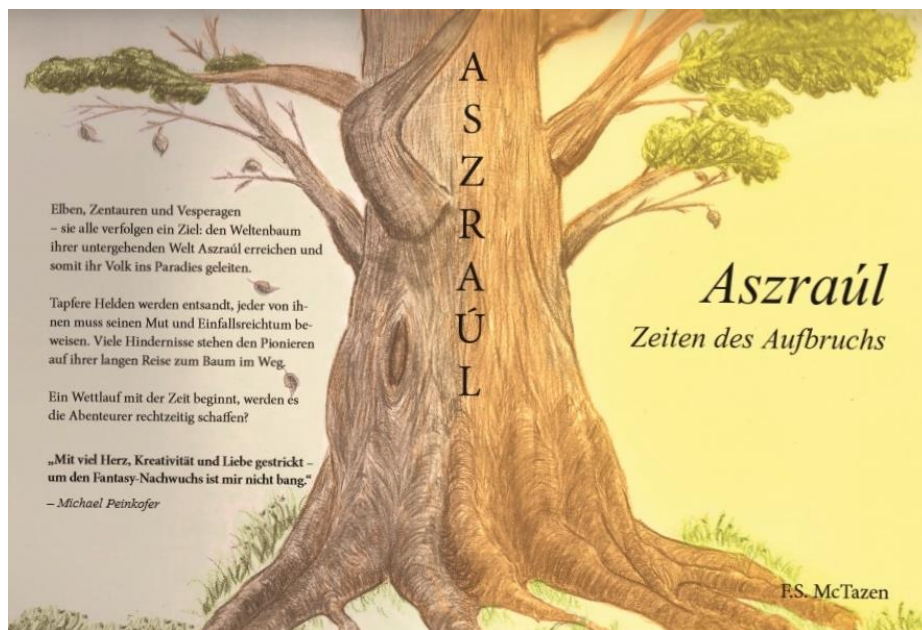
Trotz des durch die Planänderung entstandenen Zeitdrucks gelang dem Seminar am Ende eine Punktlandung und die Abschlusspräsentation konnte wie geplant stattfinden. Im Rahmen der ca. zweistündigen Veranstaltung zeigten die Kursteilnehmer dem zahlreich erschienenen Publikum, was sie in den eineinhalb Seminarjahren alles geschafft hatten. Angesichts der Tatsache, dass die Gruppe innerhalb eines einzigen P-Seminars im Grunde letztendlich mehrere Projekte verwirklicht hat, konnten die Schülerinnen und Schüler zu Recht stolz auf ihre Leistung und ihren Erfolg sein. „Mit viel Herz, Kreativität und Liebe gestrickt – um den Fantasy-Nachwuchs ist mir nicht bang.“ So lautete das Fazit des sympathischen Erfolgsautors Michael Peinkofer über das Buch des Seminars. Auch das Spiel war ein voller Erfolg: Der Prototyp wurde im Anschluss an die Präsentation für 100€ versteigert.

Das Buch

Elben, Zentauren und Vesperagen – sie alle verfolgen ein Ziel: den Weltenbaum ihrer untergehenden Welt Aszraúl zu erreichen und somit ihr Volk ins Paradies zu geleiten.

Tapfere Helden werden entsandt, jeder von ihnen muss seinen Mut und Einfallsreichtum beweisen. Viele Hindernisse stehen den Pionieren auf ihrer langen Reise zum Baum im Weg.

Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt – werden es die Abenteurer rechtzeitig schaffen?



Buchcover